

CRISPY MOUNTAIN MIT EINEM MIS DIE ZUKUNFT SICHERN

Viele Druckereien suchen derzeit fieberhaft nach Möglichkeiten, ihr Business in Zeiten der Digitalisierung neu aufzustellen und von der Kundenverwaltung bis zur Logistik richtig in den Griff zu bekommen. Management-Information-Systeme (MIS) sind dabei eine ganz wesentliche Grundlage. Zwei Fallbeispiele zeigen, was ein modernes MIS leisten kann.

Von STEFAN HORST

Nahezu jede Woche liest man von Druckereien, die den veränderten Marktbedingungen und dem Wettbewerbsdruck nicht mehr standhalten konnten und in die Insolvenz abstürzten. Die Gründe dafür sind, betriebswirtschaftlich gesehen, meist trivial: Das Kundenverhalten verändert sich, die Nachfrage sinkt, die Preise für Farben und Papier steigen weiter – die Luft wird dünner, bis es irgendwann nicht mehr geht. Zweifellos sind die Herausforderungen an das Management von Druckhäusern in den letzten Jahren deutlich gestiegen. Die Zeiten der ›dicken Aufträge‹ mit opulenten Margen sind wohl weitgehend vorbei. Trends wie die Digitalisierung und die Individualisierung führen zu wachsenden Auftragszahlen bei sinkenden Auflagen – für viele Häuser ein Teufelskreis.

Mit tradierten Prozessen und lieb gewonnenen Abläufen ist der neuen Situation nicht beizukommen, schließlich hängt der Verwaltungsaufwand eines Auftrages nicht von der Auflage ab. ›Das Geld‹ wird heute nicht mehr über die Auflage gemacht, es liegt meist in den Prozessen vor und nach dem Druck, in Vorstufe, Weiterverarbeitung und Logistik. Druckereien müssen sich also damit befassen, wie sie ihre Aufträge mit höchster Effizienz abwickeln können.

MIS schaffen Grundlage für sichere Zukunft

Eine Möglichkeit sind auf die Druckindustrie ausgerichtete Management-Information-Systeme, kurz MIS. Sie ermöglichen von der Kundenverwaltung und Angebotskalkulation über die Beschaffung bis hin zum Controlling die Steuerung wesentlicher Prozesse in Druckereien. Gleichwohl stellt die fortschreitende Digitalisierung auch die MIS-Anbieter vor neue Herausforderungen – etwa in Bezug auf die Möglichkeit, schnell auf die sich mit hoher Dynamik wandelnden Anforderungen des Marktes reagieren zu können. Flexibilität und Offenheit der Systeme sind hierbei wichtig.

Eine Druckerei, die den Schritt zu einer modernen Produktionsumgebung in ihrem digitalen Geschäftsreich bereits vollzogen hat, ist Burger Druck in Waldkirch (siehe auch Seite

32). Das Haus hat sich schon 2003 neben dem Offsetdruck mit der Anschaffung einer ersten Indigo den Digitaldruck erschlossen. Nach mehreren Maschinenwechseln im Laufe der Jahre stehen heute eine Indigo 7800 und eine Indigo 12000 in der Produktion.

Interessant ist dabei die Auftragsstruktur. Der Digitaldruck steht derzeit für ein Drittel des gesamten Produktionsvolumens bei Burger Druck – gemessen an der Zahl der Aufträge beansprucht er jedoch zwei Drittel für sich.

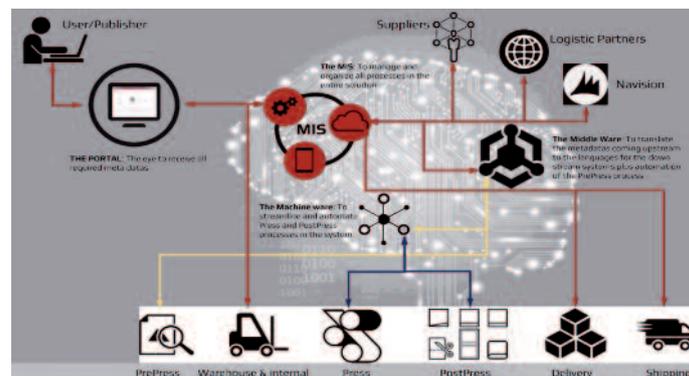
Dazu Patric Diez, bei Burger Druck für die Kundenbetreuung und die Einführung des neuen MIS zuständig: »Um diese Auftragsituation bewältigen zu können, benötigt man schon ein sehr dynamisches MIS.« Selbst das im Offsetbereich bei Burger Druck bereits seit Jahren eingesetzte System sah Diez, seit gut 15 Jahren im Digitaldruck unterwegs,

angesichts der vielen kleinvolumigen Aufträge als nicht flexibel genug an. Dazu kommt: Burger Druck zählt viele Agenturen und Industrieunternehmen zu seinen Kunden. Damit gilt es oft, Sonderwünschen zu entsprechen wie etwa die Berücksichtigung von Provisionsmodellen oder verschiedene Rechnungs- und Lieferadressen. »Wir wollen unsere Angebote sozusagen mit rosa Schleifchen versehen können – kompetenter, individueller Service ist eine Möglichkeit, sich gegen große Online-Drucker mit ihren notgedrungen komplett standardisierten Angeboten zu behaupten«, sagt Diez.

Planungsaufwand tendiert gegen null

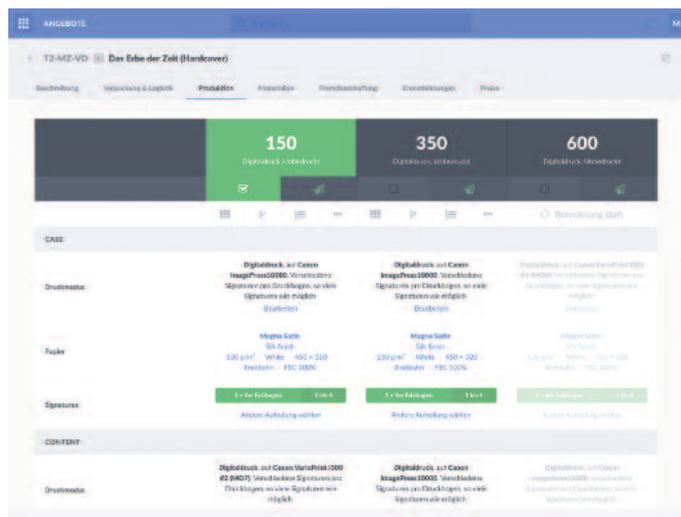
Geschäftsführer Dirk Burger hat sich Anfang 2017 mit Keyline von Crispy Mountain für ein zu diesem Zeitpunkt noch eher unbekanntes Management-Information-System entschieden. Das MIS nutzt aktuelle IT-Technologien wie etwa die Cloud und leistungsfähige Schnittstellen für Erweiterungen und verfolgt neue Ansätze. So ist in der Kalkulation jedem Produkt schon ein editierbarer Produktionsworkflow hinterlegt – damit wird die Planung deutlich effizienter und sicherer.

Heute nutzen die Mitarbeiter von Burger Druck das System direkt an der Maschine auf insgesamt sechs Tablets. »Damit haben wir die Betriebsdatenerfassung direkt an die Druckmaschine gebracht. Im Grunde



Das Management-Information-System Keyline ist die Schaltzentrale für alle Prozesse in der Druckindustrie – von der Produktionsplanung und -steuerung über Lagermanagement, Verpackung und Logistik bis hin zum Vertrieb.

Das Keyline MIS bietet eine aufgeräumte Bedienoberfläche. Auch im Bereich Verpackung und Logistik ermöglicht Keyline die detaillierte Planung und sichere Kontrolle auch komplexer Abläufe. Dabei kann die Software auf unterschiedlichen Plattformen laufen und auch auf Tablets eingesetzt werden.



betreiben wir keinen speziellen Aufwand mehr für die Planung, sie geht in den sonstigen Prozessen auf«, erläutert Patric Diez. Zudem hätte man durch das MIS mehr Bezug zu den Produkten und sei ständig umfassend über den Stand der Produktion informiert.

Aufgrund der Offenheit des Systems kann es flexibel ausgebaut werden. Derzeit ist das Team dabei, auch den Versand zu integrieren. Dann ist auch der Druck von Lieferscheinen und Labels direkt aus dem MIS heraus über das Tablet möglich. Auch erste Tests der Integration des Systems mit den Druckmaschinen laufen. Ziel ist der direkte Austausch der Produktionsdaten zwischen dem System und den Maschinen – ein großer Schritt bei der Automatisierung der Abläufe.

SaaS-Modell bietet Vorteile

Das System wird im Software-as-a-Service-Modell (SaaS) angeboten.

Damit muss keine kostspielige Investition getätigt werden, die Kosten für die Nutzung der Software gehen in die monatlichen Betriebskosten ein. Zudem kann eine SaaS-Applikation etwa im Hinblick auf die Zahl der Arbeitsplätze den aktuellen Gegebenheiten angepasst werden. Auch die Pflege der Software ist unkompliziert. Da der Zugriff über den Internet-Browser erfolgt, ist keine lokale Installation notwendig und Updates erfolgen ebenfalls über den Browser.

Moderne MIS ermöglichen totale Automatisierung

Was ein modernes MIS zu leisten in der Lage ist, zeigt die Buchdruckerei Livonia Print in Lettland. Auch im Bücherdruck geht der Trend zu immer kleineren Aufträgen – bei Nachdrucken beispielsweise auf nur wenige Hundert Exemplare. Das ist, so Marc Freitag, bei Livonia Print zuständig für den Digitalbereich, nur mit einem sehr hohen Automatisierungsgrad zu

meistern. So wurde die Produktionsumgebung bei Livonia Print gemeinschaftlich von Canon, Müller Martini, Hunkeler und Crispy Mountain entwickelt.

In dieser Umgebung agiert das MIS als Schaltzentrale. Das für die Auftragsannahme entwickelte ›Self-Service-Portal für Verlage übergibt die gewünschte Produktkonfiguration direkt an das MIS, das dann die Kalkulation automatisch innerhalb weniger Sekunden durchführt und den Preis zurück an das Portal gibt. Mit einem weiteren Klick kann das Produkt direkt beauftragt werden.

Neben der Produktionsplanung in Druck und Weiterverarbeitung werden über das System unter anderem auch die Vor- und Nachkalkulation, die Materialwirtschaft sowie die interne und externe Logistik gesteuert. Alle Softwaresysteme und Maschinen tauschen fortlaufend Informationen aus, die das MIS im weiteren Ablauf der Produktionsprozesse an vor- und nachgeschaltete Systeme und Maschinen übergibt. Die Aufträge können somit hoch automatisiert abgewickelt und bei den alltäglichen Änderungen der Vorgaben kann schnell reagiert werden.

Freitag fasst seine Erfahrungen bei der Implementierung der Umgebung zusammen: »Eine wichtige Voraussetzung war, dass wir alle bestehenden Prozesse analysiert, hinterfragt und bei Bedarf konsequent den entsprechenden Anforderungen angepasst haben.«

➤ www.keyline-mis.de



Wir schlagen den Bogen
 KONZEPT, DESIGN, WERBUNG, REALISIERUNG

arcus design hat sich als kleine und flexible Agentur auf die Produktion von Zeitschriften spezialisiert, ohne das übrige Spektrum an Kreativleistungen zu vernachlässigen: Wir schlagen den Bogen von der Idee über das Layout und den Text bis zur Umsetzung als Drucksache oder als Auftritt im Internet.

arcus design & verlag oHG
 Ahornweg 20
 D-56814 Fankel/Mosel
 +49 (0) 26 71 - 38 36

